

AGBs - Allgemeine Geschäftsbedingungen

Präambel

Diese AGBs regeln die Vereinbarungsbedingungen, von:

- Anfragen und daraus resultierender Angebotslegung(en),
- Diverser Bestellungen (mündlich, fernmündlich oder schriftlich) Waren oder Dienstleistungen
- Bestellungen über dem Webshop welcher auf www.hochl.com abrufbar ist.

zwischen Angebotsnehmer, im Folgenden kurz **„Kunde“** genannt und Sabine Hochl bzw. dem Verein Hochl Be-WIR-tung ZVR 1534765799, bzw. dem Verein Kulinarium ZVR 1500431231, im Folgenden **„Anbieter“** genannt.

Die AGBs gelten in der jeweiligen Fassung die zum Zeitpunkt der Bestellung im Internet abrufbar sind und werden vom Kunden anerkannt. Alle Angebote und Aktionen gelten nur so lange der Vorrat reicht. Sämtliche Preisangaben verstehen sich in Euro inkl. aller Abgaben und ggf. zuzüglich Versandkosten. Für die frisch zubereiteten Speisen besteht über Fernabsatzverträge kein gesetzliches Widerrufsrecht. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen.

Benützung von Bild-, Angebots-, und Informationsmaterial

- a) Der Kunde darf das oben erwähnte Material nur für seine privaten bzw. (bei Firmenkunden) innerbetrieblichen Zwecke verwenden, jedoch nicht für gewerbliche Zwecke.
- b) Kopien, Screenshots oder sonstige Vervielfältigungen oder Weitergaben an Dritte sind, ohne schriftlicher Einverständniserklärung des Anbieters, nicht gestattet.
- c) Sämtliches oben erwähnte Material und Darstellungen von der Homepage www.hochl.com sind Eigentum des Anbieters und dürfen nur für private bzw. (bei Firmenkunden) für innerbetriebliche Zwecke verwendet werden. Ohne vorheriger schriftlicher Erlaubnis vom Anbieter dürfen diese nicht kopiert, heruntergeladen bzw. in irgend einer Art anderswo wie vom Anbieter gestattet, veröffentlicht werden.

Individuelle Angebotslegung „fair use“

- a) Die Angebote des Anbieters basieren auf dem „fair use“ Prinzip. Das heißt, die Erstellung des Angebotes, wird bei anschließender Auftragserteilung nicht in Rechnung gestellt. Dies gilt auch für mehrere Angebotsvarianten. Sollte das Angebot nicht den Vorstellungen des Kunden entsprechen, so erhält der Anbieter die Möglichkeit, unter Angabe der Änderungspunkte, das Angebot vor der Vergabe, nachzubessern.
- b) Sollte dem Anbieter diese Möglichkeit nicht gewährt werden, bzw. es keine reale Chance auf einen Angebotszuschlag geben, so wird der Arbeitsaufwand für die Angebotserstellung dem Kunden vom Anbieter in Rechnung gestellt. (siehe Punkt e)
- c) Beratungsdienstleistung: Die Beratung und anschließende Angebotserstellung ist kostenpflichtig. Bei Auftragserteilung wird KEINE Gebühr für die Beratung und Angebotserstellung in Rechnung gestellt.
- d) Ein Angebot ist ebenso kostenpflichtig, wenn es den üblichen Erstellungsaufwand übersteigt, bzw. es z.B. sehr rasch (innerhalb weniger Stunden) erfolgen muß.
- e) Die Aufwandsentschädigung für eine schriftliche / mündliche Anfragen (ohne Beratung), beläuft sich auf 3% der Kalkulationssumme, mindestens jedoch Euro 35,- (bzw. Euro 42,- inkl. UST). Die Aufwandsentschädigung Angebotslegung inkl. Beratungstätigkeit beläuft sich (wenn keine Bestellung folgt) auf 5% der Nettosumme, mindestens jedoch Euro 120,- (bzw. Euro 144,- inkl. UST.)

Auftragserteilung

- a) Aufträge können schriftlich aber auch mündlich oder fernmündlich erteilt werden und sind für beide Teile verbindlich. Dies gilt auch für Bestellungen im Webshop. Bestellungen über den Tortenkonfigurator sind nicht verbindlich und werden von uns schriftlich oder mündlich (für eine Verbindlichkeit) bestätigt.
- b) Im Fall höherer Gewalt, des Ausruhrs, Streik, also in Fällen, in denen der Anbieter ohne Verschulden an der Auslieferung oder der rechtzeitigen Auslieferung der Bestellung gehindert wird, wird er von seinen Verpflichtungen frei.

Übergabe und Verwendung

- a) Untervermietung bzw. der Weiterverkauf ist ohne Erlaubnis des Anbieters nicht gestattet.
- b) Mit dem Empfang der Ware bestätigt der Kunde, daß diese den vereinbarten Anforderungen entspricht. Spätere Reklamationen sind ausgeschlossen.
- c) Vorbestellte Ware und Dienstleistung, die von einem Kunden nicht abgenommen bzw. abgeholt wird, wird dem Kunden grundsätzlich zum vereinbarten Rechnungsbetrag zuzüglich UST in Rechnung gestellt. Ist ein anderweitiger Verkauf der nicht abgenommenen Ware noch

möglich, so hat der Kunde die entstandenen Kosten für An- und Abtransport, sowie sonstige Unkosten zu tragen.

Preisberechnung

- a) Die angebotenen Preise für private Kunden verstehen sich inkl. UST, für Geschäftskunden exkl. UST.
- b) Die Transportkosten sind grundsätzlich nicht in Angebotspreis enthalten (siehe auch Informationen zu Bestellungen), es sei denn dies wird explizit als inkludiert angeführt. Ist im Angebot eine Lieferpauschale enthalten, so gilt dies nur für das Vertragen in unmittelbarer Nähe der LKW Anlieferung und in der gleichen Ebene (also nicht für das Vertragen z.B. in den ersten Stock). Aufwendungen die über die oben genannte Lieferpauschale hinausgehen werden nach Aufwand berechnet.
- c) Sollte ein oder mehrere angebotene Produkte von der Angebotslegung bis 3 Tage vor dem Leistungsdatum einer erheblichen* Preissteigerung unterliegen, so besteht für den Anbieter die Möglichkeit die Preissteigerung weiter zu verrechnen. Der Kunde wird vom Anbieter hiervon so bald als möglich, spätestens jedoch 3 Tage vor dem Leistungsdatum informiert. Falls der Anbieter die Preiserhöhung nicht akzeptiert können alternative Produkte zur Anwendung kommen. (Dies gilt auch für einzelne Produkte die am freien Markt zu diesem Zeitpunkt nicht erhältlich sind) Akzeptiert der Kunde keine alternativ Produkte, so kann der Anbieter von der Vereinbarung, ohne weitere Verpflichtungen zurück treten.

** Als erheblich wird eine Preissteigerung von mehr als 10% gewertet.*

Zahlung

- a) Rechnungen vom Anbieter sind innerhalb 7 Tage ab Rechnungslegung abzugsfrei zur Zahlung fällig. Gewährte Rabatte werden bei Konkurs oder Ausgleich des Kunden hinfällig. Lieferungen an Privatkunden sind in BAR und sofort zahlbar.
- b) Bei Zahlungsverzug verpflichtet sich der Kunde zur Zahlung sämtlicher Kosten der außergerichtlichen Geltendmachung der Forderung, insbesondere der Mahn- und Inkassospesen sowie von Verzugszinsen, welche mit 1 % monatlich, ab dem Rechnungsdatum, aufgerundet auf das nächste volle Monat, als vereinbart gelten.
- c) Bei einem Auftragswert über EUR 1.000,-- ist eine Vorauszahlung in Höhe von 50 % der Vertragssumme bei Vertragsabschluss zur Zahlung fällig. Der Anbieter ist weiters berechtigt, Teilrechnungen zu legen.

Haftung des Kunden für Verluste und Beschädigungen von leihweise zur Verfügung gestelltem Inventar

- a) Der Kunde haftet während der Leihzeit und bei dessen Überschreitung für Verluste (Abhandenkommen) des Inventars, sowie für alle Beschädigungen, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen. Er haftet hierbei auch für sonstige Dritte Personen.
- b) Die Haftung des Kunden für Beschädigung und Verluste des Leihgegenstandes beginnt mit der Anlieferung / Abholung und endet mit der Rückgabe oder der Abholung durch den Anbieter.
- c) Wird der Leihgegenstand an den Anbieter nicht zurückgegeben, so ist der Anbieter berechtigt, die vereinbarte Leihgebühr zuzüglich des Wiederbeschaffungspreises für den Gegenstand in gleicher Art und Güte in Rechnung zu stellen.
- d) Der Kunde hat gegebenenfalls zu beweisen, daß eine festgestellte Beschädigung nicht von einer Person, für die er haftet, verursacht oder verschuldet worden ist.
- e) Die geliehenen Gegenstände werden nach Rücklieferung bzw. Abholung vom Anbieter untersucht. Der Anbieter verpflichtet sich festgestellte Beschädigungen dem Kunden unverzüglich anzuzeigen. Die Feststellungen gelten als anerkannt, wenn der Kunde nicht innerhalb einer Woche nach Zugang schriftlich widerspricht.

Gewährleistung und Haftung des Anbieters

- a) Der Anbieter haftet nicht für Schäden an Personen und Sachen (z.B. Kleidungsstücken), die durch die Benutzung der bezogenen Gegenstände entstehen. Der Kunde hat die Gegenstände auf ihre Sicherheit und Gebrauchsfähigkeit bei Inbesitznahme zu prüfen.
- b) Der Anbieter ist bestrebt, stets mangelfreie Ware auszuliefern. Die zur Verfügung gestellten Gegenstände werden vor jedem Einsatz durchgesehen und überprüft, erforderlichenfalls instandgesetzt. Bei leihweise zur Verfügung gestelltem Inventar handelt sich um gebrauchte Gegenstände, die ständig im Einsatz sind. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, daß ausnahmsweise, insbesondere beim Transport, Beschädigungen eintreten.
- c) Die Abbildungen der bestellten Ware im Onlineshop bzw. auf der Homepage www.hochl.com oder in speziell übermittelten Bildmaterial (Fotos, Videos) oder in sonstigen Online Medien, stellen nur mögliche Abbildungen bzw. Aussehen des Produktes dar. Die tatsächlich gelieferte

Ware kann von den oben erwähnten Darstellungen abweichen, schon aufgrund von Saisonalen Schwankungen der Lebensmittelqualität.

- d) Ist die gelieferte Ware mangelhaft oder fehlen ihr zugesicherte Eigenschaften, ist der Anbieter zunächst berechtigt, nach seiner Wahl dem Kunden Ersatz zu liefern oder nachzubessern. Schlägt die Nachbesserung oder die Ersatzlieferung fehl, kann der Kunde Preisminderung verlangen.
- e) Offensichtliche Mängel müssen dem Anbieter unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 1 Stunden nach der Lieferung, möglichst schriftlich mitgeteilt werden. Die mangelhaften Waren sind in dem Zustand, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Mangels befinden, zur Besichtigung durch den Anbieter bereitzuhalten. Ein Verstoß gegen die vorstehenden Verpflichtungen schließt jede Gewährleistung des Anbieters aus. Die Beweislastumkehr gem. § 924 ABGB ist ausgeschlossen. Gegenüber Kunden, die Verbraucher im Sinne des KSchG sind, gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften.
- f) Der Anbieter leistet keinen Ersatz bei Nichteinhaltung einer sorgfältiger Behandlung (z.B. fehlender Kühlung etc.).
- g) Schadensersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Leistung, wegen Nichterfüllung, aus positiver Forderungsverletzung, aus Verschulden bei Vertragsabschluss und aus unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde. Das Vorliegen grober Fahrlässigkeit ist, sofern es sich nicht um einen Verbraucher handelt, vom Geschädigten zu beweisen.

Reklamationen

- a) Reklamationen müssen unmittelbar erfolgen. Falls dies nicht möglich ist, spätestens 24h (bei Feiertagen oder Wochenende 48h) nach erfolgter Lieferung. Spätere Reklamationen werden nicht akzeptiert.

Stornobedingungen und Rücktritt von einer Bestellung

- a) Bei Stornierung mehr als 21 Tage vor dem Leistungsdatum wird keine Stornogebühr in Rechnung gestellt. Bei Aufträgen mit einem kalkulierten Leistungsbetrag über 1.000,- Euro, gelten die Bedingungen wie unter Punkt d) beschrieben.
- b) Bei Stornierung zwischen 7 und 21 Tage werden 25% der kalkulierten Leistungssumme in Rechnung gestellt. Ab dem 7ten Tag werden 50% der kalkulierten Leistungssumme in Rechnung gestellt. Ab 24h vor dem Leistungszeitpunkt werden 100% des Auftragswertes als Stornogebühr in Rechnung gestellt
- c) Eine Stornierung im Rahmen der obigen Fristen ist nur dann rechtzeitig, wenn diese schriftlich beim Anbieter erfolgt, wobei für die Rechtzeitigkeit des Zuganges der Kunde beweispflichtig ist.
- d) Bei Aufträgen mit einem kalkulierten Leistungsbetrag von über Euro 1.000,- gelten die Stornobedingungen wie folgt: Ab Auftragserteilung bis 21 Tage vor der Veranstaltung werden 25% der kalkulierten Leistungssumme, ab 21 Tage 50% und ab 7 Tage 100% in Rechnung gestellt.

Persönliche Daten und Angaben, Produkte sowie Bild- und Tonmaterial

- a) Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass der Anbieter seine persönlichen Daten und seine weiteren Angaben erhält und diese auch speichern, sammeln, auswerten sowie für Kontaktanfragen und Werbemaßnahmen uneingeschränkt nutzen kann.
- b) Sollte der Kunde mit der Verwendung seiner Daten nicht (mehr) einverstanden sein, so ist das dem Anbieter schriftlich (am besten per e-mail) anzuzeigen.
- c) Persönliche Daten werden vom Anbieter NICHT an Dritte weitergegeben.
- d) Dem Anbieter ist es ausdrücklich gestattet, bei Veranstaltungen bei welchen Produkte und Leistungen des Anbieters geliefert bzw. erbracht werden, Bild- und Tonmaterial zu erstellen. Dies inkludiert sowohl die gelieferten Produkte sowie die nähere Umgebung und die dort befindlichen Menschen.
- e) Mit der Bestellung beim Anbieter durch den Kunden, erhält der Anbieter die Genehmigung Menschen und Personen die vom Kunden (oder von einem Dritten) direkt oder indirekt zu der Veranstaltung eingeladen wurden, zu filmen oder zu fotografieren. Sollte für die Erstellung von Bildmaterial eine gesonderte Genehmigung erforderlich sein, so liegt das in der Verantwortung des Kunden.
- f) Der Anbieter darf das erstellte Bild- und Tonmaterial uneingeschränkt für eigene Zwecke sowie Werbezwecke benutzen. Sollte diese Benützung nicht gewünscht sein, so muss der Kunden das dem Anbieter spätestens bei der Bestellung schriftlich mitteilen.
- g) Dem Anbieter ist es ebenfalls gestattet (wie in Punkt a beschrieben), Name bzw. Firmenname, Datum und Art der Veranstaltung für seine Werbezwecke dahingehend zu benutzen, dass er darauf hinweisen kann, bei dieser Veranstaltung und / oder für diesen Kunden Leistungen erbracht zu haben.

Daten der Anbieter

- a) Anbieter ist Sabine Hochl bzw. Verein Hochl Be-WIR-tung ZVR 1534765799 (Floristik bzw. Gastronomie)
- b) Standort des Geschäftes: Triesterstrasse 162, 8020 Graz
- c) Kontaktmöglichkeiten: Tel.: 0316 / 27 17 44 bzw. DW -4 (Floristik) bzw. per mail: office@hochl.com bzw. floristik@hochl.com
- d) Homepage: www.hochl.com
- e) UID Nr.: ATU 73791916 (Gastronomie) bzw. ATU 57998858 (Floristik)
- f) Bankverbindung:
Floristik:
Steiermärkische Bank - IBAN: AT15 2081 5000 0640 6813, BIC: STSPAT2G
Gastronomie – Hochl Be-WIR-tung:
RB Region Graz - Thalerhof – IBAN: AT38 3847 7000 0408 0784, BIC: RZSTAT2G477
- g) Zugehörigkeit: WK Steiermark

Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand

- a) Sämtliche Kunden eingegangene Rechtsverhältnisse und Verträge unterliegen dem Naturrecht und in speziellen Fällen dem österreichischen, materiellen Recht. Erfüllungsort ist Graz.
- b) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen gültig. Anstelle der unwirksamen Punkte treten Regelungen die dem unwirksamen oder ungültigen Punkten am nächsten kommen.
- c) Als Gerichtsstand wird das jeweils sachlich zuständige Gericht in Graz vereinbart.

Graz, im Jänner 2019

Sollten Sie Fragen zu unseren AGBs haben, treten Sie mit uns in Kontakt
office@hochl.com Tel.: 0316 / 27 17 44 oder 0699 / 170 180 80